Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: 09/2026

Bezeichnung des Verfahrens: Landschaftsarchitektonische Leistungen LPH 5-9, Projekt "WandelParks" im indeland

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

indeland GmbH

Postanschrift

Bismarckstr. 16, 52351 Düren

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse: t.guse@kreis-dueren.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Im Rahmen von inReNa 2030 II sollen sieben Flächen zu jeweils etwa 1.000 m² in sieben Kommunen naturnah gestaltet werden - zu sogenannten WandelParks. Gegenstand der vorliegenden Vergabe sind die landschaftsarchitektonischen Leistungen der Leistungsphasen 5-9 für alle sieben WandelPark-Flächen. Die Leistungen werden als Rahmenvereinbarung gemäß § 15 UVgO vergeben und je Fläche einzeln abgerufen, sobald die Leistungsphase 4 der jeweiligen Fläche abgeschlossen und der Entwurf vom zuständigen kommunalen Gremium bestätigt ist.

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Angaben zu den Fristen sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YDTY10H/documents

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemartkplatzes NRW zu entnehmen

☐ Anschrift der Stelle

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

☐ Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

14.12.2026 23:59 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

28.02.2027

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Vergütung als Pauschalfestpreise je Leistungsphase und Fläche gemäß Preisblatt, gültig für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung; Nebenkosten sind enthalten. Optionale Zusatzleistungen werden nur nach vorheriger schriftlicher Beauftragung und im Rahmen des verbleibenden Höchstvolumens vergütet. Die letzte Schlussrechnung ist bis spätestens 15.06.2028 einzureichen.

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

☒ Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) bzw. Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Eintragungsbestätigung; bei freiberuflich Tätigkeiten eine Eigenerkärung zur freiberuflichen Tätigkeit. Eine Eigenerkärung ist ausreichend, sofern keine Änderungen eingetreten sind (Anlage 2, Abschnitt A). Eine Eintragung in die Architektenkammer ist nicht erforderlich; Garten- und Landschaftsbaubetriebe mit Planungs- und Bauleitungskompetenz sowie Naturgärtnerinnen und Naturgärtner sind zur Angebotsabgabe zugelassen.

☐ wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

☒ technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Mit Angebotsabgabe sind vorzulegen: mindestens zwei, maximal drei abgeschlossene Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren mit Leistungen der Ausführungsplanung und/oder Objektüberwachung (LPH 5-8) für Freianlagen. Mindestens eine Referenz soll die Umsetzung naturnah gestalteter Freiflächen, die Verwendung gebietseigener Gehölze/Regiosaatgut bzw. ökologischer Kleinstrukturen oder die Einbindung von Nutzergruppen bzw. Ehrenamtlichen aufweisen (Anlage 2, Abschnitt F). Zudem sind die verantwortliche Projektleitung und die für die Objektüberwachung vor Ort zuständige Person mit ihrer fachlichen Qualifikation zu benennen (Anlage 2, Abschnitt G).

☒ Sonstige

Eigenerklärung, dass sich der Bieter sowie mit ihm verbundene Unternehmen an den Vergabeverfahren für die Bauleistungen der WandelPark-Flächen weder als Bieter noch als Nachunternehmer beteiligen (Leistungsbeschreibung Abschnitt 4.4; Anlage 2, Abschnitt D.3). Mit dem Angebot sind zwingend einzureichen: Formblatt (Anlage 2), Preisblatt (Anlage 1), Kurzkonzept (max. 2 Seiten, Anlage 2, Abschnitt E) und Referenzen. Bietergemeinschaften sind zulässig; die Mitglieder haften gesamtschuldnerisch. Vor Zuschlagserteilung erfolgt eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG). Angebote, deren Gesamtbetrag 70.000,00 EUR brutto überschreitet, werden ausgeschlossen.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Bekanntmachungs-ID: CXQ1YDTY10H